

Angebote für eine klimaverträgliche Urlaubsmobilität 60+ - Empfehlungen für Beherbergungsbetriebe -

Die nachfolgenden Empfehlungen richten sich an Beherbergungsbetriebe und dienen als Anregungen für die Gestaltung klimaverträglicher Mobilitätsangebote für ältere Menschen im Urlaub. Das vorliegende Papier ist nach folgenden Kapiteln gegliedert: „An- und Abreise“, „Mobilitätsangebote während des Aufenthalts in der Urlaubsregion“ und „Tipps für autofreie Ausflugsangebote“.

Die hier zusammengeführten Informationen bieten Anregungen dafür, wie Sie Ihre Gäste dabei unterstützen können, **auch ohne (eigenen) Pkw komfortabel und flexibel in der Region unterwegs** zu sein. Neben Hinweisen zur **Erreichbarkeit** des Hotels und touristischer Ausflugsziele / Points of Interest (POI) in der Urlaubsregion **mit öffentlichen Verkehrsmitteln** sowie vollständige und verständliche Informationen zum öffentlichen Verkehr legt dieses Papier einen Schwerpunkt auf die Kommunikation dieser Informationen an Ihre Gäste.

Die Kommunikation umfasst folgende **Bereiche**:

- **Internet** (v.a. eigene Internetpräsenz des Beherbergungsbetriebs)
- **Printprodukte** (v.a. Prospekt u. ä. für die Außenkommunikation, Inhouse-Materialien wie Hotelzeitung, Infos zur Auslage etc.)
- **Mitarbeiter**, die proaktiv oder bei Nachfrage Gäste zu Mobilitätsfragen beraten

→ **Tipp:** *Um die Attraktivität für ausländische Gäste zu erhöhen, empfiehlt es sich, Basisinformationen zum Beherbergungsbetrieb zumindest in den Onlinemedien auf Englisch zur Verfügung zu stellen (z.B. in Form einer eigenen Unterseite, in der kurz und knapp die wichtigsten Informationen zusammengefasst sind).*

Die in diesem Papier genannten Punkte verstehen sich als **Anregungen**, die weitgehend nach Schwierigkeitsgrad der Umsetzbarkeit gestaffelt sind (einfach umzusetzende Vorschläge i.d.R. an vorderer Stelle). Bei der Umsetzung dieser Vorschläge unterstützt Sie das Projektteam gern.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich jederzeit gerne an das Projektteam in Berlin bzw. an den regionalen Ansprechpartner des Projekts wenden (Kontakt Daten auf der letzten Seite).

Das Team des Projekts „Klimaverträglich mobil 60+“ wünscht Ihnen eine anregende Lektüre.

An- und Abreise

Informationen auf der Internetseite und in Printmedien des Beherbergungsbetriebes:

- komfortorientierte Kommunikation: Print- und Onlinemedien des Beherbergungsbetriebes sollten umfassende, leicht verständliche und aktuelle Informationen zur An- und Abreise beinhalten.
- eigene Rubrik mit Informationen zur An- und Abreise: Die Informationen zur An- und Abreise sollten schnell aufzufinden sein. Für die eigene Internetseite sollte daher – falls noch nicht vorhanden – ein eigener Reiter „Anreise“ angelegt werden, der von der Startseite direkt erreichbar ist und auf die Rubrik (Unterseite) „Anreise“ führt. In Printmedien empfiehlt sich ein eigener Kasten (z.B. bei Faltblättern, Flyern) oder eine eigene halbe oder ganze Seite (bei umfangreicheren Broschüren) zum Thema Anreise.
 - Bevorzugung der An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Um eine klimaverträgliche Anreise anzuregen, sollten öffentliche Verkehrsmittel (Fernbahn, Fernlinienbus, Regionalbahn, Bus) stets an erster Stelle genannt werden.
 - lückenlose Wegbeschreibung: Ein Routenplaner – idealerweise verkehrsmittelneutral – auf der Internetseite verlinkt, ist ein hilfreiches Instrument der Reiseplanung. Eine Haus-zu-Haus-Reiseauskunft für die Internetseite stellt z.B. die Deutsche Bahn kostenlos zur Verfügung. Berücksichtigt werden bei dieser Routenplanung alle Angebote des öffentlichen Verkehrs – darunter Fern- und Regionalbahn, Bus und Straßenbahn bis hin zum Fußweg für den letzten Reiseabschnitt. Dabei kann die Adresse des Beherbergungsbetriebs als Zieladresse voreingestellt werden, sodass die Gäste diese nicht mehr selbst eingeben müssen. Der jeweilige Link hierfür wird von der Deutschen Bahn generiert und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für Beherbergungsbetriebe in Fahrtziel-Natur-Regionen ist das Fahrtziel-Natur-Team der Deutschen Bahn hierfür der richtige Ansprechpartner.
Links: <http://tinyurl.com/haus-zu-haus> (Haus-zu-Haus-Reiseauskunft der Deutschen Bahn)
[maps.google.de](https://www.google.com/maps) (Routenplanung mit Google-Maps)
- Hinweis auf Gepäckservice: Paketdienstleister wie DHL oder Hermes, aber auch die Deutsche Bahn (DB) bieten einen für den Nutzer kostenpflichtigen Gepäckversand-Service innerhalb Deutschlands an. Sperrige Koffer, die schwere Tasche mit den Wanderstiefeln oder die Skiausrüstung werden in der Post-Filiale oder dem Hermes-Shop abgeben (Kosten: ab etwa 14 Euro) oder gegen Aufpreis direkt an der Haustür abgeholt und müssen dadurch nicht im Zug oder Bus mitgenommen werden. Dies ist für Gäste, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad anreisen, besonders komfortabel. Es empfiehlt sich, einen Hinweis auf diesen Service mit Telefonnummer und Link zu mindestens einem Anbieter im Bereich „Anreise“ anzugeben.
Links: www.bahn.de/p/view/angebot/gepaeck/kuriergepaeck.shtml (DB in Kooperation mit Hermes); www.dhl.de/de/paket/pakete-versenden/deutschlandweit-versenden/reisegepaeck.html (DHL)

- Hinweis auf den Mobilitätsservice von Bahnunternehmen für Reisende mit Einschränkungen: Wer mit Rollator, Gehstock (aber z.B. auch Kinderwagen) unterwegs ist, benötigt bei seiner Bahnreise häufig Unterstützung beim Ein-, Aus- oder Umsteigen. Bei vielen Bahnunternehmen kann ein solcher Service kostenlos in Anspruch genommen werden; eine Voranmeldung (min. 24 Stunden vor Reisebeginn) ist notwendig. Mobilitätsservices bieten z.B. die Deutsche Bahn und die InterConnex-Gruppe an. Es empfiehlt sich, einen Hinweis auf diesen Service mit Telefonnummer und Link zu mindestens einem Bahnunternehmen, das den vom Beherbergungsbetrieb nächstgelegenen Bahnhof bedient, im Bereich „Anreise“ anzugeben.
Links: www.bahn.de/p/view/service/barrierefrei/barrierefreies_reisen_handicap.shtml (DB); www.interconnex.com/service/tipps-fur-mobilitatseingeschranke-personen (InterConnex)
- finanzielle Anreize für die autofreie Anreise: Um Anreize für die autofreie Anreise zu schaffen und Gäste, die ohne Pkw anreisen, für ihr Umweltbewusstsein zu belohnen, können bei Vorlage der Zugfahrkarte vom Tag der Anreise kleine finanzielle Vergünstigungen (wie ein gewisser Preisnachlass auf das Zimmer oder eine kostenlose Zusatzleistungen während des Aufenthaltes, z.B. ein Leihfahrrad für die Zeit des Aufenthaltes oder ein Gutschein für eine Schultermassage im Wellnessbereich) seitens des Beherbergungsbetriebes angeboten werden. Ein entsprechender Hinweis darauf sollte in diesem Fall im Bereich „Anreise“ prominent platziert werden.

→**Tip:** *Fassen Sie alle relevanten Anreiseinformationen in einer pdf-Datei zusammen und bieten Sie diese zum Herunterladen und Ausdrucken auf der Internetseite Ihres Beherbergungsbetriebes an. Berücksichtigen Sie dabei bitte, dass die Datei druckerfreundlich (idealerweise nur schwarz-weiß, keine unnötig mit Farbe gefüllten Flächen) und auch mit leichten Seheinschränkungen lesbar ist (kontrastreiche Schrift, klare Schriftart, Schriftgröße min. 10 Punkt). Die maximale Größe der Datei sollte 1 MB nicht überschreiten, um sie bei Bedarf Gästen per E-Mail zuschicken zu können.*

Informationen und Service vor Ort durch den Beherbergungsbetrieb:

- Beratung der Gäste rund um Fragen zur An- und Abreise: Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter der Beherbergungsbetriebe ihre Gäste rund um Fragen zur An- und Abreise serviceorientiert und möglichst umfassend beraten können. Dabei sollte stets auf die Möglichkeiten einer autofreien Anreise hingewiesen werden. Zur Unterstützung für das Personal kann eine FAQ-Liste mit Antworten auf die häufigsten Fragen der Gäste zur An- und Abreise an der Rezeption bereitliegen. Diese Liste sollte u.a. Links zu überregionalen bzw. bundesweiten Bahnunternehmen sowie den Link zu einem Online-Portal für Fernlinienbusse beinhalten (Fahrplan- und Linienauskunft). Ist die Haus-zu-Haus-Reiseauskunft mit voreingestellter Zieladresse bereits auf der Internetseite des Beherbergungsbetriebes installiert, können darüber sehr schnell und bequem Verbindungen für anreisende Gäste herausgesucht werden.
Links: www.bahn.de (Deutsche Bahn), www.interconnex.de (InterConnex), www.busliniensuche.de (anbieterunabhängige Fernlinienbus-Verbindungssuche)

- Know-how von Bahnagenturen nutzen: Gute Beratung für die An- und Abreise mit der Bahn bieten Bahnagenturen wie z.B. die „Bahnprofis“, einem Zusammenschluss unabhängiger Bahnagenturen mit Standorten u.a. in Berlin, Leipzig, Sonneberg und Fürstfeldbruck. Hier gibt es sehr sachkundige und individuelle Beratung und oft erstaunlich günstige Tickets. Können spezielle Fragen zur An- und Abreise nicht seitens des Beherbergungsbetriebs beantwortet werden, bietet es sich an, die Gäste an eine dieser Bahnagenturen zu verweisen (Kontaktdaten finden Sie auf der Webseite).
Link: www.die-bahnprofis.de

- RIT-Tickets anbieten: Insbesondere für größere Beherbergungsbetriebe können RIT-Tickets (Rail Inclusive Tours) interessant sein. Diese Fahrkarten der DB können Reiseveranstalter, die zusätzlich zur Bahnfahrt eine touristische Leistung anbieten (Übernachtung im Rahmen einer Pauschalbuchung), ihren Kunden anbieten. Die Preise für RIT-Tickets liegen deutlich unter den Normalpreisen für die gleiche Strecke, beinhalten keine Zugbindung und werden nach der Bestellung vor Reiseantritt direkt an den Gast verschickt. Das macht sie insbesondere für Reisende attraktiv, die selten Bahn fahren. Die Beherbergungsbetriebe handeln i.d.R. mit der DB die Konditionen für die RIT-Tickets aus. Sie können jedoch auch Bahnagenturen mit der Aushandlung und Abwicklung beauftragen. In diesem Fall müssen zusätzlich zur eigenen Marge die Kosten für diese Dienstleistung in den Endpreis der RIT-Tickets einkalkuliert werden.
Link: <http://tinyurl.com/RIT-Ticket>

- Sicherstellung der problemlosen Erreichbarkeit des Beherbergungsbetriebes: Um die Attraktivität der autofreien Anreise zu erhöhen, sollten die Gäste den Beherbergungsbetrieb ohne großen Aufwand erreichen können – auch dann, wenn die Entfernung zwischen Beherbergungsbetrieb und nächstgelegenen Zielbahnhof nicht zu Fuß zu bewältigen sein sollte.
 - bei fußläufiger Entfernung zwischen der Zielhaltestelle bzw. dem Zielbahnhof und dem Beherbergungsbetrieb: Unterstützung der leichten Orientierung von der Zielhaltestelle bzw. vom Zielbahnhof zur Unterkunft durch entsprechende Beschilderung

 - bei nicht fußläufiger Entfernung zwischen der Zielhaltestelle bzw. dem Zielbahnhof und dem Beherbergungsbetrieb: Angebot einer kostenlosen Abholung vom nächstgelegenen Bahnhof durch den Beherbergungsbetrieb; bei Bahnhöfen ohne Fahrstuhl ggf. auch Abholung am Bahnsteig

 - bei größerer Entfernung zwischen der Zielhaltestelle bzw. dem Zielbahnhof und dem Beherbergungsbetrieb: Angebot einer kostenpflichtigen Abholung durch den Beherbergungsbetrieb oder Vermittlung eines kostenpflichtigen Taxis
→ Unabhängig davon, ob eine kostenlosen oder kostenpflichtige eigene Transportleistung für den Gast angeboten wird, sollte vorab bei der zuständigen Behörde (i.d.R. Führerscheinstelle) geklärt werden, ob ein Personenbeförderungsschein (P-Schein) benötigt wird.

Mobilitätsangebote während des Aufenthalts in der Urlaubsregion

Informationen auf der Internetseite und in Printmedien des Beherbergungsbetriebes:

- eigene Rubrik mit Informationen zur Mobilität vor Ort: Die Informationen zur Mobilität vor Ort sollten gut aufzufinden sein. Für die eigene Internetseite empfiehlt es sich daher – falls nicht vorhanden – einen eigenen Reiter „Mobil vor Ort“ anzulegen, der von der Startseite direkt erreichbar ist und auf die Unterseite „Mobil vor Ort“ führt. Ggf. können die Hinweise zur Mobilität vor Ort auch in der Rubrik „Anreise“ mit aufgeführt werden. In Printmedien kann ein eigener Kasten (z.B. bei Faltblättern, Flyern) oder eine eigene halbe oder ganze Seite (bei umfangreicheren Broschüren) zur Mobilität vor Ort eingerichtet werden.
 - Informationen über die Lage des Hotels und die Anbindung: Informationen darüber, wo das Hotel im Ort liegt, wo bzw. in welchem Umkreis Geschäfte (z.B. Drogerie, Apotheke), Restaurants/Cafés sowie Haltestellen der ÖPNV zu finden sind, können als Text, einfacher in Form einer Karte auf der Internetseite zur Verfügung gestellt werden. Die Angaben müssen nicht penibel genau sein. Sie können jedoch dazu dienen, dem Gast zu verdeutlichen, dass alltägliche Ziele fußläufig und ohne Auto erreichbar sind.
 - Informationen zur kostenfreien oder ermäßigten Nutzung öffentliche Verkehrsmittel: Informationen darüber, ob mit der Gästekarte bzw. Kurkarte der öffentliche Nahverkehr in der Region kostenfrei oder zu einem ermäßigten Preis genutzt werden kann, sollten aufgeführt sein. Angegeben werden sollte auch die Reichweite dieses entsprechenden Angebots (z.B. Gültigkeitsbereich nur in der Stadt oder gültig im gesamten Landkreis) und für welche Verkehrsmittel es gilt (z.B. nur für den Bus oder für den gesamten Nahverkehr).
 - Informationen zu regionalen Tickets für öffentliche Verkehrsmittel: Informationen über regional gültige Fahrkarten, deren Reichweite und Gültigkeit sowie Informationen darüber, wo es diese Fahrkarten zu kaufen gibt, können aufgeführt sein – insbesondere dann, wenn es keine in der Kur- oder Gästekarte enthaltene kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in der entsprechenden Region gibt.
 - Informationen über Angebote vor Ort, ein Auto nutzen zu können, falls es benötigt wird: Wenn es vor Ort die Möglichkeit gibt, einen Pkw zu nutzen, falls er doch einmal benötigt wird, dann fällt vielen Gästen die Entscheidung für eine autofreie Anreise leichter. Dieses „Auto für alle Fälle“ kann z.B. regulär zum Beherbergungsbetrieb gehören und den Gästen bei Bedarf gegen eine Gebühr zur Verfügung stehen (privates Carsharing). Ebenso kann es ausreichen, dass es eine Autovermietung im Ort gibt. Hinweise auf solche Angebote sollten idealerweise in der Rubrik „Mobil vor Ort“ aufgeführt werden. Erfahrungsgemäß wird ein derartiges Angebot von den Gästen vor Ort zwar nur selten genutzt, trägt aber

aus psychologischer Sicht stark dazu bei, sich eher für eine autofreie Anreise zu entscheiden.

- Informationen über (Elektro-)Fahrradverleih: Falls Sie Ihren Gästen kostenfrei oder gegen eine Gebühr (Elektro-)Fahrräder zur Verfügung stellen, lohnt es sich, gezielt auf dieses Angebot hinzuweisen. Gibt es stattdessen eine (E-)Fahrradvermietung im Ort, empfiehlt sich ein Hinweis auf diesen Service. Um dieses Angebot für die eigenen Gäste attraktiver zu machen bietet es sich an, mit dem Verleih ein spezielles Rabattangebot auszuhandeln. Miet-(E-)Fahrräder können zudem als zeitweise Alternative zum ÖPNV empfohlen werden – z.B. für den Fall, dass abends keine Busse mehr vom gemütlichen Restaurant zum Beherbergungsbetrieb fahren.

Informationen und Service vor Ort durch den Beherbergungsbetrieb:

- persönliche Beratung der Gäste rund um Fragen zur Mobilität vor Ort: Mitarbeiter des Beherbergungsbetriebs sollten Gäste rund um Fragen zur Mobilität in der Urlaubsregion serviceorientiert und möglichst umfassend beraten können.

→ **Tipp:** Legen Sie als Hilfestellung *eine FAQ-Liste mit Antworten auf die häufigsten Mobilitätsfragen der Gäste an der Rezeption bereit, die das Personal bei der Beratung von Gästen zu Mobilitätsfragen vor Ort unterstützt. Diese Liste sollte u.a. Links zum lokalen bzw. regionalen Verkehrsbetrieb (Fahrplan- und Linienauskunft), Informationen über die verschiedenen Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr der Region (Einzelticket, Tageskarte, Wochenkarte, Ermäßigungen) sowie Kontaktdaten und Öffnungszeiten von Dienstleistern aus dem Mobilitätsbereich (u.a. Fahrradvermietung, Taxi, Anruf-Bus, Autovermietung) bzw. aus dem Bereich der erlebnisorientierten Freizeitmobilität (Bootsverleih, Kremosfahrten, Draisinenfahrten) enthalten, die in der Urlaubsregion verfügbar sind.*

- Vermittlung von alternativen Mobilitätsangeboten vor Ort: In der Regel gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, vor Ort ohne (eigenes) Auto mobil zu sein. Dazu gehören Mobilitätsangebote mit Erlebnischarakter (z.B. Kutschfahrten, Draisinenfahrten, Bootstouren), aber auch ganz pragmatische Mobilitätslösungen, falls doch ein Auto benötigt werden sollte (z.B. Carsharing, [Elektro-]Auto-Vermietung). Idealerweise sollten Mitarbeiter des Beherbergungsbetriebs Gäste zu diesen Angeboten informieren und bei Bedarf diese direkt vermitteln können.
- Aushang von Fahrplänen: Aktuelle Fahrplanauskünfte sollten gut sichtbar im Foyer bzw. im Eingangsbereich des Beherbergungsbetriebes aushängen (Format i.d.R. DIN A4). Sind die Fahrpläne zu umfangreich, können zur besseren Übersicht diejenigen Haltestellen hervorgehoben werden, die touristisch interessant sind (z.B. da sie in der Nähe eines POI liegen). Alternativ können lediglich die touristisch relevanten Verbindungen aufgelistet werden (z.B. vom Beherbergungsbetrieb zu bestimmten POI oder vom Beherbergungsbetrieb zum Bahnhof).

- Die Fahrplanauskünfte sollten umfassend, leicht verständlich und aktuell sein. Ein Fahrplan ist mindestens ein halbes Jahr gültig. Fahrplanwechsel erfolgen in der Regel Mitte Juni („kleiner Fahrplanwechsel“ mit zumeist nur wenigen oder gar keinen Änderungen) und Mitte Dezember („großer Fahrplanwechsel“ mit zumeist umfangreicheren Änderungen).
 - Bitte berücksichtigen Sie, dass der Aushang auch mit leichten Seheinschränkungen lesbar ist (kontrastreiche Schrift, klare Schriftart, Schriftgröße min. 10 Punkt).
 - Der Fahrplanaushang sollte nach Möglichkeit Hinweise zur Barrierefreiheit der Haltestelle(n) bzw. Bahnstation(en) sowie der eingesetzten Fahrzeuge (Bus, Bahn, Anrufsammeltaxi) enthalten.
 - Aktuelle Fahrpläne können auch in die Infomappe auf den Gästezimmern eingelegt werden.
- Auslage einer Karte der Region mit Haltestellen und Linien des öffentlichen Verkehrs: Eine Karte der Region mit eingezeichneten Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs (Bus, Bahn) sollte im Foyer bzw. im Eingangsbereich des Beherbergungsbetriebes für die Gäste ausliegen. Der Standort des Beherbergungsbetriebes sollte gekennzeichnet sein. Idealerweise sind in der Karte auch die Linien des öffentlichen Personennahverkehrs (Bus, Bahn) eingezeichnet. Sollte es eine solche Karte noch nicht geben, kann es sich lohnen, sie seitens des Beherbergungsbetriebes bei der Tourismusverwaltung anzuregen.
 - Auslage von mobilitätsrelevanten Informationen an einem zentralen Ort: Vereinfachen Sie Ihren Gästen die Orientierung, indem Sie alle Informationsmaterialien für die Mobilität vor Ort (z.B. zu Fahrradvermietung, Kremserfahrten, Bergbahn, Schiffstouren, Bootsverleih) an einer zentralen und gut sichtbaren Stelle (gemeinsames Display, Auslage, o. ä.) zusammenfassen.
 - Bereitstellung von übersichtlichem Kartenmaterial des Urlaubsortes und der Urlaubsregion: Falls vorhanden, sollte den Gästen kostenfreies Kartenmaterial des Ortes oder der Region (idealerweise inkl. ÖV-Haltestellen) zur Verfügung gestellt werden.
 - Angebot käuflich zu erwerbender Rad- und Wanderkarten der Region: Neben für die Gäste kostenfreiem Kartenmaterial bietet es sich an, Rad- und Wanderkarten der Region an der Rezeption bereitzuhalten, die käuflich erworben werden können. Empfehlungen für gute Radwanderkarten gibt es in der Regel bei der Orts- oder Regionalgruppe des Fahrradclubs ADFC. Empfehlungen für gute Wanderkarten kann der regionale Wanderverein geben.
 - Bereitstellung einer Lademöglichkeit für Elektro-Fahrräder: Um Gästen, die mit dem Elektro-Fahrrad anreisen und damit vor Ort unterwegs sein möchten, einen zusätzlichen Service zu bieten, empfiehlt es sich, Lademöglichkeiten für Elektro-Fahrräder bereitzustellen. Am einfachsten erfolgt dies in Form von üblichen gesicherten Steckdosen im Innenbereich, an die durch den Gast das Akku-Ladegerät angeschlossen wird. Neben den Gästezimmern können solche „Ladepunkte“ z.B. in einer Ecke des Frühstücksraumes

oder an der Rezeption bereitgestellt werden. Durch die Verwendung eines entsprechenden Logos (z.B. »Pedelec willkommen«) an der Eingangstür bzw. im Eingangsbereich kann der Beherbergungsbetrieb auf diesen Service hinweisen und damit auch nach außen zeigen, dass er innovative, umweltschonende Mobilität unterstützt.

- Bereitstellung einer überdachten und sicheren Abstellmöglichkeit für (Elektro-) Fahrräder: Für Gäste, die mit dem (Elektro-)Fahrrad anreisen, empfiehlt es sich, eine überdachte und sichere ebenerdige Abstellmöglichkeit bereitzustellen. Zusätzlich können Sie Ihren Gästen die Möglichkeit geben, beim Empfang für kleinere Notfälle (z.B. „Plattfuß“) Fahrrad-Werkzeug und Luftpumpen auszuleihen.
- Verleih von (Elektro-)Fahrrädern: Um den Gästen eine autofreie und aktive Mobilität vor Ort zu ermöglichen, bietet es sich an, ihnen (Elektro-)Leih-Fahrräder zur Verfügung zu stellen. Dies kann direkt durch den und im Beherbergungsbetrieb geschehen. Bei zu geringem Platzangebot im bzw. am Beherbergungsbetrieb für die sichere Unterbringung der (E-)Fahrräder kann eine Kooperation mit einer Fahrradvermietung vor Ort eine Alternative sein. Ein Hol- und Bringdienst für die (E-)Fahrräder durch den Beherbergungsbetrieb oder die Fahrradvermietung kann in diesem Fall ein zusätzlicher Service für die Gäste sein.
- Einrichtung eines Hol- und Bringservices: Bei schlechter Erreichbarkeit von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, touristischen Einrichtungen und Ausflugszielen empfiehlt sich die Einrichtung eines (ggf. gemeinsam mit anderen Beherbergungsbetrieben vor Ort organisierten) Hol- und Bringdienstes für die Gäste. Ähnlich wie bei der Abholung von Gästen mit dem Pkw am Bahnhof sollen Sie auch hier vorab rechtliche Fragen bezüglich eines ggf. benötigten Personenbeförderungsscheins klären.

Tipps für autofreie Ausflugsangebote

Bei der Planung von autofreien Ausflugsangeboten für ältere Gäste sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Welche Verkehrsmittel sind vor Ort verfügbar bzw. gut erreichbar? Wo befinden sich die Haltestellen? Wie oft fahren die Verkehrsmittel? Wie sind Verkehrsmittel miteinander verknüpfbar (z.B. Elektro-Fahrrad mit Mitnahme in Bahn oder Bus, Verbindung von Schiffstouren mit Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs, Verbindung zweier Haltestellen verschiedener Verkehrsmittel oder Linien mittels einer Wanderung)?
 - Wo befinden sich POIs bzw. Örtlichkeiten von Veranstaltungen, die für ältere Gäste interessant sein könnten (z.B. Chor-Konzert, Freilichttheater)? Gibt es bestehende Angebote wie z.B. Führungen ins Schutzgebiet oder durch die historische Altstadt? Wie sind die Öffnungszeiten bzw. wann sind die Termine? Wie sind diese Orte mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem (Elektro-)Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen?
 - Welche Aktivitäten bzw. Besuche bestimmter Örtlichkeiten / Veranstaltungen eignen sich für die warme Jahreszeit bzw. für gutes Wetter, welche für Schlechtwetter oder die kälteren Monate?
- Nutzung und Verbindung bereits vorhandener Angebote: Oft gibt es vor Ort bereits zahlreiche Angebote, die für die Gäste interessant sein können – z.B. Führungen ins Schutzgebiet durch die Schutzgebietsverwaltung, geführte Spaziergänge durch historische Stadtkerne oder Exkursionen mit dem (Elektro-)Fahrrad. Der Service des Beherbergungsbetriebes kann darin bestehen, den Gast über dieses bestehende Angebot zu informieren und ihm Mobilitäts-Informationen bereitzustellen, die es ihm ermöglichen, auch ohne Auto angenehm, sicher und in angemessener Zeit zu diesem Angebot zu gelangen (z.B. durch Angabe der Busverbindung und Abfahrtszeit, um pünktlich am Ausgangsort der Exkursion zu sein). Als Beherbergungsbetrieb in einer Fahrtziel-Natur-Region bietet es sich an, insbesondere mit Schutzgebietsverwaltungen zu kooperieren und deren bestehende Angebote, die insbesondere für die Zielgruppe 60+ interessant sind, zu nutzen. In einigen Regionen versenden Schutzgebietsverwaltungen oder Tourismuszentralen regelmäßig Newsletter mit Hinweisen auf entsprechende Angebote.
 - „mit der Zeit“ planen: Für die Erstellung eines täglichen „Frühstücks-Faltblattes“ oder eines regelmäßig aktualisierten Aushangs empfiehlt es sich, wiederkehrende Veranstaltungen (und damit Ausflugstipps) termingegenau in einer Datenbank abzulegen (z.B. digitaler Kalender, im einfachsten Fall Excel-Datei). So können regelmäßige, saisonunabhängige Veranstaltungen (z.B. jeden Dienstag und Donnerstag Stadtführung durch den Ort) ebenso erfasst werden wie saisonalen Veranstaltungen (z.B. alle Adventswochenenden Weihnachtsmarkt im Nachbarort, jeden ersten Mittwoch im Mai Frühlingsfest in der nahegelegenen Kreisstadt). Eine vorab erfolgte Unterteilung der Angebote nach Gut- bzw. Schlechtwetter-Aktivitäten erleichtert die Erstellung der Ausflugstipps. Die Angabe der aktuellen Wetterbedingungen (Temperatur, ggf. Wassertemperatur, Sonnenscheindauer, Niederschlagswahrscheinlichkeit,

Windgeschwindigkeit etc.) komplettiert das Angebot und wird insbesondere von älteren Gästen sehr geschätzt.

- Bewerbung der Ausflugsangebote:
 - Aushang/Auslage an der Rezeption (Format DIN A4; i.d.R. tagesaktuell): ein bis zwei dem Wetter/ der Saison angepasste Ausflugstipps, aktuelle Wetterdaten, aktuelle Termine (auch für abends), Hinweis auf das Speiseangebot für das Abendessen im eigenen Haus sowie eigene Abendveranstaltungen
 - Einleger in der Gäste-Infomappe (Format DIN A4, ggf. zweiseitig; min. wöchentlich aktualisiert): fünf bis sieben dem Wetter/ der Saison angepasste Ausflugstipps (möglichst für jeden Tag einen), aktuelle Wettervorhersage, aktuelle Wochen-Termine, eventuell Restaurant- oder Café-Tipps (je nach Saison), Hinweis auf eigene Veranstaltungen
 - „Frühstücks-Faltblatt“ (Format i.d.R. DIN A4, einmal gefaltet, ggf. zweiseitig; i.d.R. tagesaktuell; Auslage auf den Frühstückstischen oder angeheftet an Brötchentüten bei Ferienwohnungen): ein bis zwei dem Wetter/ der Saison angepasste Ausflugstipps, aktuelle Wetterdaten, aktuelle Termine (auch für abends), Hinweis auf das Speiseangebot für das Abendessen im eigenen Haus sowie eigene Abendveranstaltungen
 - professionelle Hotelzeitung (i.d.R. tagesaktuell): je nach Format zwei bis vier dem Wetter/ der Saison angepasste Ausflugstipps, Informationen zum Wetter, aktuelle Termine (auch für abends), eventuell Restaurant- oder Café-Tipps (je nach Saison), ggf. ein thematisch oder saisonal passendes Zitat, Hinweis auf das Speiseangebot für das Abendessen im eigenen Haus sowie eigene Abendveranstaltungen

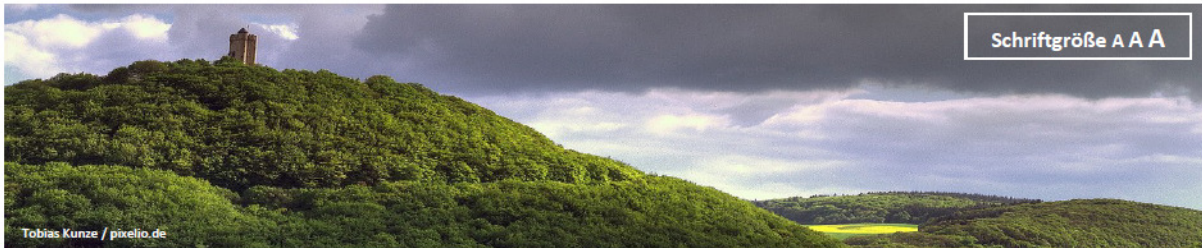
Beispiele

→ Die hier gezeigten Beispiele sind fiktiv, sie orientieren sich aber an tatsächlich vorhandenen Beherbergungsbetrieben bzw. Angeboten.

Informationen auf der Internetseite: schnell zu findende Rubrik „Anreise / Mobil vor Ort“

- Unterseite „Anreise“ mit Adresse und Lageplan des Hotels (inklusive Bus-Haltestellen) sowie knappen Informationen zur Anreise mit Bus und Bahn durch Hinweis auf Haus-zu-Haus-Reiseauskunft der DB (an erster Stelle), zur Anreise mit dem Auto und zur Anreise mit dem Fahrrad

Schriftgröße A A A



Tobias Kunze / pixelio.de

Startseite
Unser Hotel
Anfragen/Reservierungen
Angebote
Urlaub in der Eifel
Anreise / Mobil vor Ort
Kontakt

Anreise mit Bus und Bahn

Mit einem Klick auf den Button können Sie ganz einfach Ihre Anreise mit Bus und Bahn planen. Unsere Adresse ist als Ziel bereits voreingestellt. Gern holen wir Sie nach Voranmeldung von der Bus-Station Blumenthal, Hellenthal ab.

Hier finden Sie unsere [Tipps zur komfortablen Reise mit der Bahn.](#)


Anreise mit dem Auto


Sie erreichen uns über die A1, Ausfahrt Nettersheim, dann auf die B477 / L 205 in Richtung Nettersheim. In Marmagen im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt (Kölner Straße) nehmen auf die L 204. Im nächsten Kreisverkehr erste Ausfahrt (B258) nehmen. Im übernächsten Kreisverkehr auf die L 203 abbiegen. In Reifferscheid rechts in die Blumenthaler Straße einbiegen. Nach etwa 350 Metern links abbiegen in die Straße Im Tal. Dann abbiegen nach rechts. Unser Haus befindet sich Im Tal 20 auf der linken Seite.

Anreise mit dem Fahrrad

Fahrradtouristen erreichen uns über die L 17. Abbiegen Richtung Burg. (Hinweisschild beachten). Unser Haus befindet sich Im Tal 20 auf der linken Seite. Fahrradbügel befinden sich auf der Hofseite. Gäste können die Akkus von Elektro-Rädern (Pedelecs) kostenlos aufladen.

Zu Fragen zur An- und Abreise berät Sie unser Team gern unter
Tel. 1234 -567 98 bzw. per E-Mail an rezeption@hotel-im-tal.de.


→ Anreise planen



Hotel Im Tal
Im Tal 20
53940 Hellenthal-Reifferscheid

www.opencyclemap.org

Anreise
Tipps zur komfortablen Reise mit der Bahn
Mobil vor Ort

Impressum

- Unterseite „Tipps zur komfortablen Reise mit der Bahn“ mit Button zur Haus-zu-Haus-Reiseauskunft der DB, Hinweis auf den Abholservice des Hotels (wenn vorhanden), Tipps zum Reisen ohne Gepäck mit Links zum Gepäckservice von Hermes bzw. DHL, Hinweis zur kostenlosen Mitnahme von (Enkel-)Kindern auf der Fahrkarte der (Groß-)Eltern sowie Informationen zum Mobilitätsservice der DB

Schriftgröße A A A

Startseite
Unser Hotel
Anfragen/Reservierungen
Angebote
Urlaub in der Eifel
Anreise / Mobil vor Ort
Kontakt

Tipps zur komfortablen Anreise mit der Bahn

Anreise planen: Mit einem Klick auf den Button können Sie ganz einfach Ihre Anreise mit Bus und Bahn planen. Unsere Adresse ist als Ziel bereits voreingestellt.

→

Anreise planen

Abholservice: Gern holen wir Sie nach Voranmeldung kostenlos von der Bus-Station Blumenthal, Hellenthal ab. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Reisen ohne Gepäck: Wenn Sie schweres Gepäck nicht im Zug mitnehmen möchten, können Sie es innerhalb Deutschlands direkt an uns schicken lassen. Sie können die Gepäckstücke in der Post-Filiale oder dem Hermes-Shop abgeben (Kosten: ab etwa 14 Euro pro Gepäckstück) oder gegen einen Aufpreis ganz bequem an der Haustür abholen lassen. Der Versand von Gepäck, welches vorgegebene Standardmaße überschreitet (zum Beispiel Ski), kostet mehr.

◇ [Gepäck verschicken mit der Deutschen Post](#) (DHL)

◇ [Gepäck verschicken mit dem Hermes-Versand](#)

Mit Kindern unterwegs: Kinder unter 15 Jahren fahren bei Eltern oder Großeltern kostenlos mit. Sie müssen aber beim Kauf auf der Fahrkarte angegeben werden. Kinder unter 6 Jahren reisen immer kostenlos und ohne Fahrkarte.

Unterstützung während der Reise: Wenn Sie während Ihrer Bahnreise Hilfe beim Ein-, Aus- oder Umsteigen benötigen, können Sie den Mobilitätsservice der DB nutzen. Kontakt: Telefonnummer: 01806-512 512*, Faxnummer: 01805-159 357**, E-Mail: msz@deutschebahn.com

◇ [Internetseite des Mobilitätsservice der Deutschen Bahn \(DB\)](#)

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

** 14ct/Min. aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend, max. 42 ct/Min

Zu Fragen zur An- und Abreise berät Sie unser Team gern unter Tel. 1234 -567 98 bzw. per E-Mail an rezeption@hotel-im-tal.de.

Anreise


Tipps zur komfortablen Reise mit der Bahn

Mobil vor Ort

Impressum

- Unterseite „Mobil vor Ort“ mit Hinweisen auf fußläufig vom Hotel aus zu erreichende Ziele (mit Hinweis auf mögliche Steigungen) und Wanderwege, Informationen über die nächstgelegenen Haltestellen von Bus und Bahn (mit Hinweis auf Vergünstigungen durch das GästeTicket sowie spezielle Faktoren wie den Anrufbus und den kostengünstigen Hol- und Bringservice), zur Möglichkeit, (Elektro-) Fahrräder zu mieten (mit Hinweis auf Rabatte für Gäste, die autofrei angereist sind), sowie zu (hoteleigenen) Leihwagen

Schriftgröße A A A



Tobias Kunze / pixelio.de

Startseite
Unser Hotel
Anfragen/Reservierungen
Angebote
Urlaub in der Eifel
Anreise / Mobil vor Ort
Kontakt

Mobil vor Ort

Zu Fuß: In fußläufiger Entfernung zu unserem Hotel befindet sich eine Bäckerei mit angeschlossenem Café. Im Umkreis von 500 Metern befinden sich zudem eine Apotheke mit angeschlossener Drogerie und eine Friseur. 500 Meter sind es auch von unserem Haus bis zur Burg Reifferscheid - hierbei sind jedoch einige Höhenmeter zu überwinden! Vier ausgewiesene Wanderwege führen an unserem Hotel vorbei. Wir bieten zudem einen kostengünstigen Hol- und Bringdienst zu vier Stationen (Etappe 3 bis 6) des Eifelsteiges.

Gut unterwegs mit Bus und Bahn: Mit unserem GästeTicket können Sie gratis und umwelt-schonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel auf Entdeckungsreise gehen. Konkret können Sie in der gesamten Erlebnisregion und darüber hinaus im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) und des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) sämtliche Busse und Bahnen nutzen.

Von unserem Hotel aus erreichen Sie fußläufig (250 Meter) die Haltestelle „Reifferscheid“ des Anrufbusses 837. Bitte wenden Sie sich an die Rezeption, wenn Sie mit dem Anrufbus fahren möchten - wir melden Sie dann gerne an.

Wir bieten zudem einen kostengünstigen Hol- und Bringdienst zur Bus-Station Blumenthal, Hellenthal an.

Mobil mit dem Fahrrad: Am schönsten lässt sich die Eifel vom Fahrradsattel aus erkunden. Unseren Gästen stehen insgesamt zehn Mietfahrräder sowie Fahrradhelme zur Verfügung. Sechs der Räder (sogenannte Pedelects) sind mit einer Elektro-Unterstützung ausgerüstet, die für „eingebauten Rückenwind“ sorgt. So können Höhenunterschiede mühelos bewältigt werden.

Mietpreise: 1/2 Tag = 15 Euro, 1 Tag = 20 Euro, 2 Tage = 35 Euro, 3 Tage = 50 Euro, 1 Woche = 70 Euro. Gäste, die mit Bus und Bahn angereist sind, erhalten jeweils 10% Rabatt auf den Mietpreis.

Für Gäste, die ihr eigenes Rad mitbringen, stehen sichere, überdachte Abstellflächen hinter unserem Hotel zur Verfügung.

Ein Auto für alle Fälle: Seit 2010 stehen unseren Gästen bei Bedarf zwei hoteleigene Leihwagen zur Verfügung. Wir wollen damit mehr Gäste motivieren, mit der Bahn zu uns zu kommen und das eigene Auto zuhause zu lassen. Wenn Sie vor Ort ein Auto benötigen, können Sie gern je nach Verfügbarkeit auf einen der Leihwagen zurückgreifen. Fragen Sie bitte am Empfang nach.

Mietpreise: tagsüber (8-20 Uhr) pro Stunde = 5 Euro, nachts (20-8 Uhr) pro Stunde 2 Euro


Für Gäste, die mit dem eigenen Auto anreisen, stehen Parkplätze in fußläufiger Entfernung zur Verfügung.

Zu Fragen zur Mobilität vor Ort berät Sie unser Team gern vor Ort oder unter Tel. 1234 -567 98 bzw. per E-Mail an rezeption@hotel-im-tal.de.

Anreise

Tipps zur komfortablen Reise mit der Bahn

Mobil vor Ort



Günter Hommes / pixelio.de

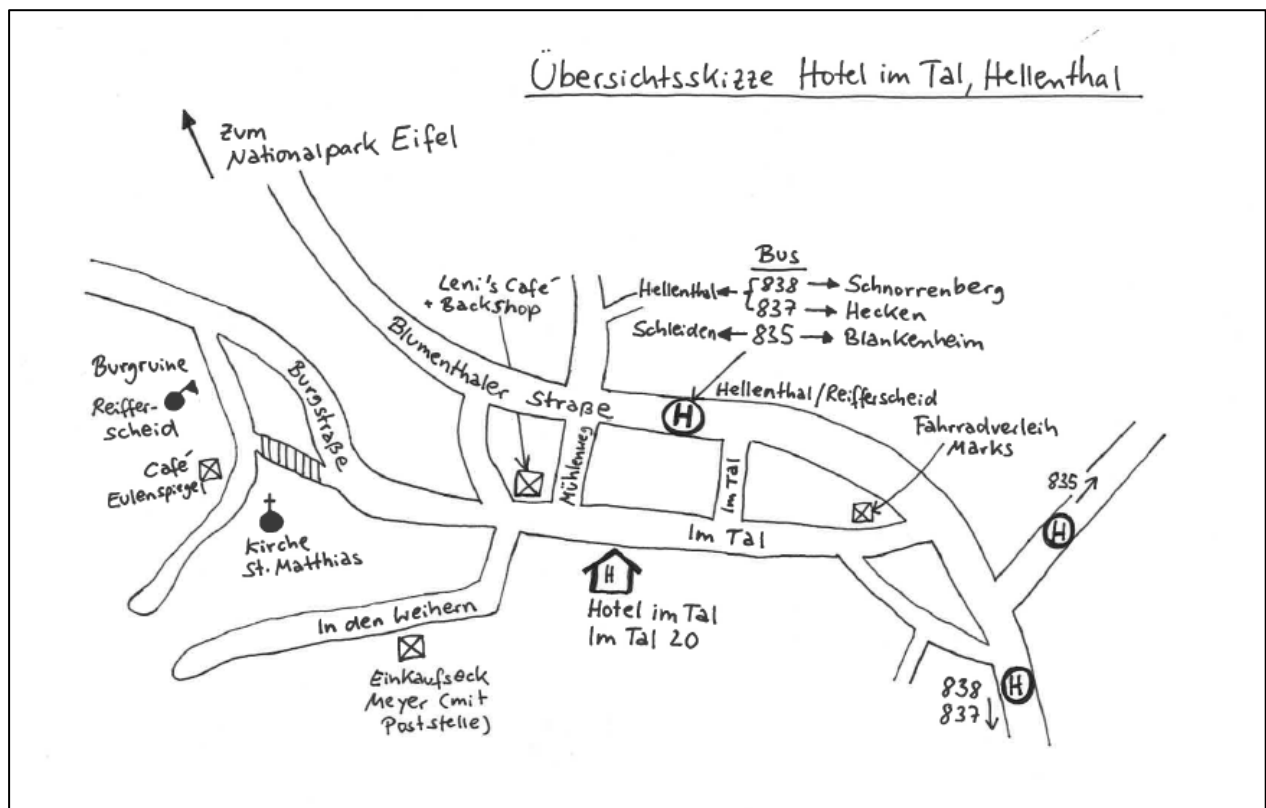
Impressum

Kartenmaterial: vereinfachte Umgebungskarte

Oft haben Gäste Schwierigkeiten damit, klassische Karten zu lesen bzw. zu deuten. Um ihnen Informationen darüber zu vermitteln, wo das Hotel im Ort liegt, wo bzw. in welchem Umkreis Geschäfte (z.B. Drogerie, Apotheke), Restaurants/Cafés sowie Haltestellen der ÖPNV zu finden sind, können daher (hand-)gezeichnete Umgebungskarten von Vorteil sein, die stark vereinfacht sind, aber dennoch einen guten Eindruck von der Umgebung vermitteln. Eine solche Karte kann auf der Internetseite verwendet werden, aber auch als Aushang, in der Begrüßungsmappe oder zum Mitnehmen für die Gäste an der Rezeption.

Die Karte sollte beinhalten:

- Lage des Hotels
- Lage von Bus-Haltestellen / Bahn-Stationen
- Lage von Geschäften des alltäglichen Bedarfs, falls vorhanden (z.B. Apotheke, Drogerie)
- Lage der Postfiliale / Poststelle, falls vorhanden
- Lage des nächsten Geldautomaten, falls vorhanden
- Lage von gastronomischen Einrichtungen (z.B. Café, Restaurant)
- Lage von touristischen Sehenswürdigkeiten / POI
- Lage von Fahrradvermietern, Autovermietern, Bootsverleih, falls vorhanden
- die wichtigsten Straßen mit Namen



Frühstücksfaltblatt bzw. Tischaufsteller: Ein-Tag-Variante (für einen Tag gültig)

- Informationen zum aktuellen Wetter
- Ausflugstipp inklusive Hinweise zur An- und Rückfahrt mit Bus und Bahn, Dauer und Schwierigkeitsgrad
- Hinweis auf (Wander-)Karten, die an der Rezeption gekauft werden können
- Hinweis darauf, dass an der Rezeption Mobilitäts-Informationen und weitere Ausflugstipps erfragt werden können
- Werbung für die hoteleigene Gastronomie mit Speise-Empfehlung

→ Angepasst werden müssten täglich das Wetter, der Ausflugstipp und die Tagesempfehlung (rot eingekreist).

DIE SEEPOST

Mittwoch, 27.08.2014

Ihr Urlaubswetter heute:	25° C leicht bewölkt, trocken
Wassertemperatur:	10° C

Unsere Ausflugsempfehlung für Sie:

Geführte Wanderung ins Biosphärenreservat

Die Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU) lädt Sie ein zu einer geführten Wanderung in die Granitz im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Erleben Sie den Schwarzen See mit seiner seltenen und geschützten Moorvegetation, lauschen Sie dem Konzert der Heidelerche und entdecken Sie mit etwas Glück den Schwalbenschwanz.

Start: 10:15 Uhr an der Kurverwaltung Sellin

Anfahrt und Rückfahrt: Mit dem Bus 123 fahren Sie um 9:30 Uhr direkt vor dem Hotel los und kommen ohne Umstieg um 9:55 Uhr an der Haltestelle „Kurverwaltung“ an. Von dort sind es ca. 20 Meter zu Fuß bis zum Gebäude der Kurverwaltung.

Für den Rückweg nutzen Sie ebenfalls den Bus 123. Er fährt alle 30 Minuten von der Haltestelle „Kurverwaltung“ ab.

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

Kosten: 5 Euro pro Person (1 Euro Rabatt bei Vorlage der Kurkarte)

Kartenmaterial (Umgebungskarten, Wanderkarten, Fahrradkarten) sowie Informationen zum Fahrkartenkauf, zur (Elektro-)Fahrrad-Vermietung und zu weiteren Ausflugstipps erhalten Sie an der Rezeption.

Unsere Hotelgastronomie freut sich auf Ihren Besuch!

Restaurant „Zur Düne“ Frühstücksbuffet 07:00 - 11:00 Uhr Mittagstisch 12:00-14:00 Uhr Abendbetrieb 17:00 - 23:00 Uhr	Tipp - fangfrisch auf Ihren Tisch: Original Rügener Karpfen gebacken, mit Meerrettich und saisonalem Gemüse <div style="text-align: right;">15,90 €</div>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Tipps zur altersgerechten Gestaltung von Informationsmaterialien

- grundsätzlich: umfassende Informationen wichtiger als aufwändiges Design
- Vermeidung der Bezeichnung „Senior“, statt dessen Ansprache der Zielgruppe der Älteren über bestimmte Schlagwörter (z.B. „Komfort“, „Service“) und über Bildsprache (Bilder älterer Menschen in Gruppen und/oder in Aktion)
- Verzicht auf Altersklischees (kein „Seniorenteller“, keine Fotos von einzelnen älteren Menschen auf Bänken, statt dessen Fotos von aktiven älteren Menschen)
- übersichtliche Gestaltung der Informationen, klare Gliederung
- Verwendung geläufiger Wörter, Vermeidung von Fremdwörtern und Abkürzungen
- Schrift:
 - gut lesbarer Standard-Schrifttyp (z.B. Arial, Helvetica)
 - ausreichende Schriftgröße (mindestens 10 Punkt für Fließtexte)
 - ausreichend großer Zeilenabstand (in Word Zeilenabstand mindestens 1,2)
 - guter Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Schrift und Hintergrund
 - normale Laufweite der Schrift
 - wenig kursiv gesetzt
 - ausreichender Abstand zwischen Buchstaben und Wörtern
- Veranschaulichung durch Grafiken und Fotos mit klarem inhaltlichen Bezug
- deutliche Hervorhebung von Überschriften
- zusätzlich bei Onlinemedien:
 - klare Menüführung
 - möglichst einheitlicher Aufbau der Unterseiten
 - größenverstellbare Schrift

Quelle:

BAGSO (Hg.): Lesen ohne Grenzen! Checkliste: Nutzerfreundliche Printmedien (Bonn 2011)

Tipps und Hinweise zum Thema Barrierefreiheit finden Sie unter:

NatKo – Die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle

Link: www.natko.de

AG „Barrierefreie Reiseziele in Deutschland“

Link: www.barrierefreie-reiseziele.de

Konkrete Unterstützungsangebote durch das Projekt:

- Bereitstellung von Kontaktdaten bzw. Links zu relevanten Mobilitäts-Services (z.B. Gepäckservice, Fernbuslinien-Suche, Mobilitätsservice der Bahnunternehmen, Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr)
- Unterstützung bei der Installation der Haus-zu-Haus Reiseauskunft der DB
- Unterstützung bei der Erarbeitung einer Vorlage für die FAQ-Liste mit Antworten auf die häufigsten Mobilitäts-Fragen von Gästen zur Unterstützung des Personals bei der Beratung von Gästen zu Mobilitätsfragen vor Ort
- Recherche von Best-Practice-Beispielen
- Recherche von mobilitätsrelevanten Daten und Fakten (Linien, Fahrtzeiten, Haltestellen) als Basis für autofreie Tagesausflüge
- Lieferung von Textbausteinen für die Rubrik Anreise auf der Internetseite und Beantwortung von E-Mail Anfragen; Recherche von mobilitätsrelevanten Fakten für die autofreie Anreise
- Unterstützung bei der Erstellung von autofreien Ausflugsangeboten
- Erarbeitung bzw. Zurverfügungstellung von Vorlagen für Frühstücksfaltblätter, Aushänge oder Beilagen für Gästebegrüßungsmappen
- Erarbeitung einer Vorlage für individualisierbare Fahrpläne

Kontakt

Projekt »Klimaverträglich mobil 60+«
 beim Verkehrsclub Deutschland
 Wallstraße 58, 10179 Berlin
 Fon 030 / 28 03 51-280
 E-Mail: mobil60plus@vcd.org
 Projekt-Portal: www.60plus.vcd.org

Ansprechpartner/-in in Ihrer Nähe:

Stand: 04/2015